

Datum _____ Kilometerstand _____ Preis _____ Verkäufer _____

Worauf es ankommt: Schaltgetriebe oder DSG? Mit Schaltgetriebe ist der Arona unkompliziert. Beim DQ200-DSG lohnt sich ein genau Blick auf die Wartungshistorie, besonders ab 40.000 km.

VOR DER BESICHTIGUNG

- Rückrufstatus mit FIN prüfen**
Bei einer SEAT-Werkstatt anrufen und die FIN durchgeben. Frühe Arona-Modelle (2017/2018) hatten vier Rückrufe, darunter sicherheitskritische zu Gurtschloss und Fahrerairbag. Auch die Injektor-Kampagne (2018-2020) abfragen.
- Wartungshistorie anfordern**
Ölwechsel alle 15.000 km oder 12 Monate mit VW-Spezifikation 508.00/509.00 prüfen. Bei DSG-Modellen zusätzlich nach Getriebeölwechsel fragen. Lückenlose Nachweise sind bei diesem Motor besonders wichtig für den Turbo.
- Getriebetyp klären**
Schaltgetriebe oder 7-Gang-DSG (DQ200)? Das DSG ist optional bei der 115-PS-Version. Schaltgetriebe-Modelle sind deutlich zuverlässiger. Beim DSG gezielt nach ruckartigen Schaltvorgängen oder Werkstattbesuchen fragen.

AM FAHRZEUG

- Reifen und Karosserie prüfen**
Typische Reifengröße 205/60 R16 oder 215/50 R17. Profiltiefe und DOT-Alter auf der Seitenwand kontrollieren. Ungleichmäßiger Verschleiß an der Vorderachse kann auf Spurprobleme hindeuten. Steinschläge an der hohen Front sind normal.
- Kaltstart und Turbo-Geräusche**
Motor komplett kalt starten und im Leerlauf auf metallisches Rasseln aus dem Turbobereich achten. Der Wastegate-Stellmotor verklebt bei Kurzstreckenfahrern und rasselt dann hörbar. Auch auf die EPC-Warnleuchte im Display achten.
- Kühlmittelstand kontrollieren**
Bei kaltem Motor den Ausgleichsbehälter prüfen (rechte Seite im Motorraum). Der Stand sollte zwischen Min und Max liegen. Braunes oder milchiges Kühlmittel ist auffällig. Tropfspuren am Thermostatgehäuse deuten auf die bekannte Undichtigkeit hin.
- Hintere Bremsen inspizieren**
Durch die Felgenspeichen die hinteren Brems Scheiben ansehen. Die Bremsverteilung bevorzugt die Vorderachse, daher korrodieren die hinteren Scheiben oft stark. Tiefe Rillen oder Abblätterungen bedeuten, dass ein Austausch ansteht (ca. 200-400 Euro).

WÄHREND DER PROBEFAHRT

- Turbo-Ansprechverhalten testen**
Auf der Landstraße zügig im höheren Gang bei 1.800 bis 3.000 U/min beschleunigen. Der Turbo sollte gleichmäßig ansprechen. Leistungseinbrüche, Ruckeln oder eine EPC-Warnleuchte können auf einen klemmenden Wastegate-Stellmotor hindeuten.
- Getriebe im Stadtverkehr testen**
Mindestens 10 Minuten im Stop-and-go fahren. Beim DSG auf Ruckeln bei niedriger Geschwindigkeit und Zögern beim Anfahren achten. Beim Schaltgetriebe den Kupplungsgreifpunkt testen: Er sollte im mittleren Drittel des Pedalwegs liegen.
- Infotainment beobachten**
Während der Fahrt Bluetooth oder CarPlay verbinden und einige Minuten nutzen. Modelle vor dem Facelift (2022) frieren gelegentlich ein oder starten spontan neu. Fragen Sie den Verkäufer, ob das letzte Software-Update aufgespielt wurde.

NOTIZEN

DIESES AUTO AUF EINEN BLICK

Kompakter Crossover auf VW-Konzern-Basis mit bewährtem Dreizylinder-Turbomotor. Mit Schaltgetriebe zuverlässig, beim DSG genau hinschaun.

BEKANNTE SCHWACHSTELLEN

Turbo-Stellmotor

Verklebt bei Kurzstrecke, EPC-Leuchte
€400-1.500

DQ200-DSG-Mechatronik

Ruckeln, Druckspeicher-Risse
€1.200-2.500

Wasserpumpe/Thermostat

Kunststoffgehäuse wird undicht
€500-900

Ottopartikelfilter (GPF)

Verstopft bei Kurzstrecke (ab 2019)
€0-1.200

Hintere Brems Scheiben

Starke Korrosion bei wenig Nutzung
€200-400

